

es gahle Ihnen zu nicht mehr dort. Ich
für von Ihnen Liebe zu nichts mehr. Nach
Jahreszeit den 1. Juli nicht mehr bei uns
ist, werden Sie wohl wissen. Sie wollten
das zum Herbst schreiben, um für ich, daß
sie sich zum Oktober nach hier wieder war-
men. Sie sind ich sie nicht während
der Zeit nicht einmal gesehen, ich hatte
sie von einigen Menschen, wie wir in der
flieg in der Löffelstraße waren, in der
gebäude gesehen. Sie ist aber beständig
gesehen, daß sie freundlich, sehr ich nicht
daran merkt. Ich habe jetzt wieder in
Wien und Langabreit und zwar in
Jahreszeit und bin ich jetzt mit ihr
ganz zufrieden. Sie steht besonders schön
und, wird bei Ihnen in Heideg nicht der
Fall war, natürlich ist sie noch ganz in
unserer viel besser.

Um will ich Ihnen ein wenig mit-
teilen was sie in der Stadt in letzter Zeit
vorgeht. Größtenteils ist es zu unser

nicht viel gut, aber hinter dem es ein-
mal immer. Sonntag vor 8 Tagen, wurde
glücklich bei der Übung eines Leibes glücklich
für Dr. Kralick. Frau Bink am Hin-
zu. Frau Simon wo wir immer ungelassen
Frau Gertrud Pietsch (bei Habel in
Gasse) Frau Himmels (Mollstraße) von der
Kretschmer die letzte Tochter, Herr Lamm-
her Bismarck, Augustus Lohr, Löffelstraße.
Kriegsminister, Ministerialrat Lohr, 4. Dienst-
mann Meyer der einzige Sohn als Kind
für die. (Bismarck Bismarck) und
viele andere sind gestorben.

Die Posten haben sich 2 Tische verlegt.
Fol. Gute hatte in der Gasse in Fol
Elisabeth fort sie von einigen Menschen vor-
lebt, beide haben sich Posten. Fol.
Hegel ist mit dem Längsten der
Posten und die gebürtig vorgehen
und ist nicht in der Gasse. Die Lohr
sind aber so schlecht und, daß es nicht
besser sein. Sie hatte noch gemacht.